

Bodmer, Johann Jacob: Als ihm seine Asterie geschrieben (1743)

- 1 Wer sollte dieses wol in sein Gemüthe bringen,
- 2 Daß unter weiß und schwartz verborgen solche Freud?
- 3 Daß nur ein einig Brieff nem alle Traurigkeit?
- 4 Kan auch der Augenlust so weit ins Hertze dringen?
- 5 Ich weiß die Sinne fast nicht höher mehr zu schwingen,
- 6 Und habe wol mit Fleiß gelesen jederzeit,
- 7 Was von der Liebe nur gefunden weit und breit,
- 8 Es hat mich aber nichts vermocht so sehr zu zwingen;
- 9 Der Griech Anacreon, der Sappho schön Gedicht,
- 10 Und auch Ovidius sind ihm zu gleichen nicht,
- 11 Der künstlich Amadis ist nie so hoch gegangen.
- 12 Glückselig ist die Hand, die diesen Brief gemacht,
- 13 Glückselig ich die Dint und auch die Feder acht,
- 14 Und mehr glücklich mich, der ich ihn hab empfangen.

(Textopus: Als ihm seine Asterie geschrieben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18096>)